

[-1-]

Protokoll

aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns am 4. November 1919  
vor dem gefertigten Landesrepräsentanten

Franz Wachter

Mit Einladung vom 31. Oktober Zl. 266 wurde auf heute vormittags  
9 Uhr Landesauschußsitzung anberaumt, wozu erschienen sind

Gefertigten

Gefaßt wurden folgende

Beschlüsse

1. Ein Ansuchen der Aktiengesellschaft der Montafoner Bahn  
Bludenz Schruns um Bezugsbewilligung von 150 bis 200 m<sup>3</sup> Sägholz  
im Mindestmaße von 28 cm Durchmesser um am dickern Teile und  
in einer Länge von 5 bis 5,30 m. zur Erweiterung des alten  
Wassergerinnes beim Elektrizitätswerke ist begutachtet der  
Bezirkshauptmannschaft Bludenz in Vorlage zu bringen. Die  
Zuweisung hat aus dem im Gargellentale vom Stande Montafon  
aufgearbeiteten Holze zu erfolgen und ist für den m<sup>3</sup> an  
Ort und Stelle der Betrag von 80 Kr. zu bezahlen.

[-2-]

2. Die Ansuchen nachstehender Parteien um Holzbezugsbewilligung  
aus Landeswäldern sind zu begutachten und behufs Bewilligung  
der Bezirkshauptmannschaft Bludenz in Vorlage zu bringen.

- a) Stemer Rudolf, Bartholomäberg 1 Brennlos
- b) Mangeng Franz Anton, Silbertal 15 dürre Latten
- c) Stamberg Georg, Schruns 1 Sagstamm
- d) Loretz Alois, Silbertal 1 Brennlos
- e) Erhart Alfons, Silbertal 1 Brennlos
- f) Manahl Anna Maria, Tschagguns 1 Brennlos 1918
- g) Zugg Josef, Tschagguns Bezugsbewilligung  
eines Brennloses in der Nähe der Heimat
- h) Netzer Kaspar, St. Gallenkirch Bezug eines Sagstammes,  
welcher bereits früher ausgezeigt wurde.

3. Ein Ansuchen der Wittwer Elise von Gaschurn um Nachlaß des Stockgeldes wird nicht bewilligt.

4. Es wird einstimmig beschlossen, keine Aktien der Montafoner Bahn, welche im Besitze des Standes Montafon sind, zu verkaufen.

5. Betreff Abbruch des Häusels auf dem Maisäß Valisera ist eine weitere Verfolgung dieser Angelegenheit im Prozeßwege einzustellen und wird hl. Standesrepräsentant ersucht die Sache auf gütlichem Wege auszutragen.

6. Ein Ansuchen des Meinrad Schuchter von

[-3-]

Tschagguns um Bezugsbewilligung von 3 Schindelstämmen aus Landeswäldungen ist zu begutachten, nach Anhörung der Holzkommission.

7. Eine Subventionierung zur Erstellung einer Brückenwage in Schruns wird von der Zustimmung der Gemeindeausschüsse abhängig gemacht.

8. In Anbetracht der gegenwärtigen Teuerungsverhältnisse bewilligt der Landesausschuß zu dem bereits bestehenden Versicherungen in der Montafoner Brandassekuranz, bezw. zu dem auf Grund des neuen

Einschätzungs-Regulativs durchgeführten Neuversicherungen eine Erhöhung in Form eines 50%igen Teuerungszuschlages.

Für Bauobjekte, welche in den Montafoner Standeswaldungen nicht eingeforstet sind, ist ein 70%iger Zuschlag gestattet. Nach Wiedereintritt normaler Verhältnisse haben diese Zuschläge zu entfallen.

9. Als Rechnungsrevisoren werden gewählt die Herren Gemeindevorsteher von Bartholomäberg und Gde. St. Anton.

10. Sämtliches Abgangholz im Vermiltobel, Gemeinde St. Gallenkirch, ist auf Rechnung des Standes Montafon aufarbeiten zu lassen und entsprechend zu verwenden.

Herr Gemeindevorsteher Dünzler wird ersucht die diesbezüglich

[-4-]

erforderlichen Vorkehrungen zu treffen.

[Unterschrift der Standesvertreter]